



# Testbericht

## BURGDORF BE

Behinderungsart: Paraplegie TH1 / gehbehindert (HSP)

### 1. Kann der bestehende Trail mit einem Rollstuhl absolviert werden

Der Startpunkt am Bahnhof Burgdorf eignet sich gut sowohl für die Anreise mit dem eigenen Fahrzeug wie auch per Zug. Es gibt im angrenzenden Park&Ride 4 Behinderertenparkplätze. Am Bahnhof Burgdorf (im Cafe Spettacolo) hat es zudem ein Rollstuhl-WC.

Wer den Trail absolvieren will, sollte einen Swisstrac zu verwenden. Ab Aufgabe 8 sind Anstiege zu bewältigen, welche man einer Assistenzperson nicht zumuten sollte.

Gehbehinderte Benutzer müssen eine Gesamtdistanz von 4.5 Kilometer und ausgeprägte Steigungen bewältigen.

Die Aufgaben selbst sind aus der Sichtposition eines Rollstuhlfahrers gut lösbar. Einzig die Aufgabe 12 ist für einen Rollstuhlfahrer nicht zu bewältigen. Hier ist die Antwort auf einer Aussichtsplattform zu finden, vor welcher sich 2 Stufen befinden.

Am Posten 15 hat es wieder ein Rollstuhl-WC.

### 2. Würde es einfache und nicht all zulange Umwege geben, um zum Rätsel zu kommen?

Zur Aufgabe 12 muss man die Pestalozzistrasse benutzen bis hoch zum Gymnasium Burgdorf. Der vorgegebene Weg würde zu einem Streckenabschnitt führen, welcher sogar für den Swisstrac zu steil ist.

Zur Aufgabe 14 muss man, statt das «Luftgässli» zu benutzen, geradeaus und leicht abwärts weiter und dann rechts hoch über die «Hohengasse». Das «Luftgässli» ist ebenfalls gefährlich steil für einen Swisstrac.

### 3. Ich empfehle diesen Trail für Rollstuhlfahrer weiter:

Ja, aber nur mit Swisstrac, 2 kleinen Umwegen und mit Begleitperson (wegen Aufgabe 12).

1	2	3	4	5
Schlecht	Unbefriedigend	Befriedigend	Gut	Sehr gut
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Grundsätzliche Gedanken zum Trail:

Der Trail liegt in schönster Natur, an der kleinen Emme und rund um das malerische Städtchen Burgdorf mit seinem imposanten Schloss. An einem sonnigen Tag empfehle ich diese Tour. Ein Swisstrac ist unabdingbar und bei einigen Steigungen sollte man selbst mit dem Swisstrac nicht in Angriff nehmen, wenn man sich nicht gefährden will. Die Umwege sind hier aber leicht zu finden und kurz.

Restaurants und Cafés findet man einige, die mit dem Rollstuhl benutzbar sind, vor allem in der Umgebung des Bahnhofs und beim Zielpunkt.